



©chalabala - stock.adobe.com

Oman

Reisefreunde Kamen, 6. - 18. November 2021

1. Tag: Anreise zum Flughafen - Non-Stop Flug nach Muscat

Morgens Anreise zum Frankfurter Flughafen. Nach der Ankunft Check-In zum Non-Stop-Flug nach Muscat (6.30 h Flugdauer / Zeitverschiebung +3). Nach der Landung, Einreise- / Zollkontrolle Begrüßung durch den örtlichen Reiseleiter und Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung im Somerset Hotel.

2. Tag: Muscat - Stadtbesichtigung, Sidab und Matrah

Frühstück; Morgens Besuch der Großen Moschee, die 2001 eröffnet wurde und 20.000 Gläubigen Platz bietet. An einigen Vormittagen ist Sie auch für Nichtmusli-

me geöffnet. Anschließend Fahrt zum Fischerdorf Sidab südlich von Muscat.

Unser Besuch gilt der „Sidab Women´s Sewing Group“, einer kommunalen Non-Profit-Organisation, in der Frauen das Nähen lernen. Durch den Verkauf ihrer Erzeugnisse sollen sie in die Lage versetzt werden, etwas Geld zu verdienen. In den farbenfrohen Kreationen der Frauen wird die Kultur des Landes widergespiegelt. Unser nächstes Ziel ist der königliche Al Alam Palast. Der modern anmutende sog. „Flaggenpalast“ wurde Anfang der 70er Jahre vom heute noch regierenden Sultan Qaboos in Auftrag gegeben; er dient heute

nur noch zu repräsentativen Zwecken.

Als Nächstes besuchen wir das aufwändig gestaltete Museum Bait al-Zubiar, das Einblicke in die reiche Kunstgeschichte und in das omanische Leben vermittelt. Zurück im Innenstadtbereich machen wir einen Fotostopp am Bait al-Barakah, dem Wohnpalast des Sultans, der umrahmt ist von den, von den Portugiesen, im 16. Jh. erbauten Festungen Mirani und Jalali.

Zum Abschluss des Tages erwartet uns der Souk von Matrah mit seinen vielfältigen optischen und akustischen Impressionen und dem über allem schwebenden Duft von Weihrauch, Parfüm und



Große Moschee ©PhotoElite - stock.adobe.com



Waterfront Muscat ©napa74 - stock.adobe.com

exotischen Gewürzen. Dieser Basar ist einer der ältesten des Landes. Abendessen in einem ausgesuchten arabischen Restaurant. Rückkehr zum Hotel und 2. Übernachtung in Muscat.

3. Tag: Muscat-Quiriyat - Bimah - Sinkhole - Wadi Tiwi - Sur - Ras al-Jinz

Frühstück; Wir verlassen Muscat und folgen der Küstenstraße südwärts, die zwischen dem Golf von Oman und dem östlichen Hadschar Gebirge verläuft. An den steilen, schroffen Flanken dieses Gebirgszuges führen stellenweise tiefe Täler und Canyons weit in die Felslandschaft hinein. Auf unserem Weg besuchen wir in Quiriyat das malerische Wadi Arbean. Später halten wir am Bimah Sinkhole, das sich in einiger Entfernung vom Meer öffnet: der Kalksteinkrater ist ca. 40m groß,

recht tief und mit türkisfarbenem Wasser gefüllt. Unser nächster Halt ist Wadi Tiwi, ein natürliches Becken mit türkisblauem warmen Wasser in einem Hochtal. Weiter geht unsere Reise nach Ras al-Jinz. Der Ort liegt nahe dem Bereich, wo der Indische Ozean und der Golf von Oman auf einander treffen. Hier liegt das seit 1996 existierende 120 km² große Turtle & Nature Reserve, das jährlich bis zu 30.000 Schildkröten zählt, die hierher zur Eiablage kommen oder aus dem Ei schlüpfen. Jeden Morgen und jeden Abend kann man hier mit etwas Glück diesen einmaligen und beeindruckenden Vorgang beobachten. Der Schutz der Schildkröten wird überwacht vom Scientific & Visitor Center, zu dem auch das Hotel gehört in dem wir heute übernachten werden. Nach dem Abendessen



©SELIMBT - stock.adobe.com

können wir die Brutplätze der Grünen Meeresschildkröten besuchen. Mit etwas Glück sehen wir die eine oder andere gerade geschlüpfte Schildkröte in großer Hast und in unnachahmlicher Weise dem Wasser zustreben. Übernachtung in Ras al-Jinz.

4. Tag: Ras al-Jinz - Sur - Wahiba Sands

Nach dem Frühstück fahren wir nach Sur, der Heimat von Sindbad dem Seefahrer und unternehmen eine kurze Tour durch die alte Seehandelsstadt, die im Sklavenhandel von großer Bedeutung war und auch auf eine lange Tradition im Schiffsbau (hochseetüchtige Dhows) zurückblicken kann. Unser weiterer Weg führt uns über Jalan Bani Ali, wo wir die ungewöhnliche Rashid Al Hamouda Moschee (18. Jh.) ansehen. Und anschlie-

ßend weiter in die Sandwüste Wahiba Sands, die sich über 15.000 km² erstreckt. Einzelne Dünen erreichen Höhen von bis zu 150 Metern. Allradfahrzeuge bringen uns zum Camp im weiligen Wüstensand. Abendessen und 1. Übernachtung im Arabian Oryx Camp.

5. Tag: Ausflug Wadi Bani Khalid

Heute erwartet uns ein spannender Tag in der omanischen Natur. Unser erstes Ziel für heute ist das wunderschöne Wadi Bani Khali: die natürlichen Becken sind kühl und tief, das seidige Wasser ist perfekt für ein langes Schwimmen. (Badesachen nicht vergessen!) Erfrischt fahren wir weiter in die Baum bestandenen Gebiete von Al Kamil, wo wir ein Beduinenlager besuchen. Abendessen und 2. Übernachtung.



Tiermarkt Nizwa

6. Tag: Wahiba Sands - Ibra - Jabrin - Tanuf - Nizwa

Nach dem Frühstück bringen uns Allradfahrzeuge zu unserem Fahrzeug, und wir fahren weiter nach Ibra, wo wir den Frauenmarkt besuchen. „Wir“ ist nicht ganz korrekt, denn die Herren unserer Gruppen sind vom „Damenprogramm“ ausgeschlossen; sie können wie ihre omanischen Geschlechtsgenossen im Kaffeehaus warten. Vielleicht kann man dabei ein Schwätzchen halten? Anschließend geht es weiter zum befestigten Schloss Jarbin. Sein Erbauer war ein Freund der „Schönen Künste“ und so sind die Bauten reich mit fantastischen Schnitzereien und Malereien verziert. Wir unterbrechen die Weiterfahrt in Tanuf, um einen typischen omanischen Bauernhof kennen zu lernen. Am Abend erreichen wir unser Hotel nahe der Oasenstadt Nizwa am Fuße des 2.000 m hohen Jabal Akhdar. Die einstige Hauptstadt des Oman war im 6. und 7. Jh. Ein bedeutende Kultur- und Wirtschaftszentrum des Landes. Ihre Bewohner sollen bereits zu Lebzeiten Mohammeds zum Islam konvertiert sein und bekennen sich zur ibadischen Glaubensrichtung, der etwas 75% der Omanis anhängen. Abendessen und 1. Übernachtung Intercity Hotel Nizwa.

7. Tag: Nizwa - Al Hamra - Jabal Shams - Nizwa

Heute besichtigen wir Nizwa, das mit seinen historischen Gebäuden und dem imposanten Fort eine beliebte Touristenattraktion darstellt. Wir besuchen die Festung und den dazugehörigen, riesigen Kanonenturm aus dem 17. Jh., der mit einem Durchmesser von 40 m und einer Höhe von 30 m den Weg ins Landesinnere schützen sollte. Um die Festung herum hat die Stadt sich immer weiter ausgedehnt. Anschließend fahren wir zu der Oase Al Hamra und besuchen ein traditionelles Lehmhaus, in dem das Museum Bait al-Safah untergebracht ist. Es zeigt die Lebensweise der Vorfahren der heutigen Bergbewohner in lebendiger Form: Frauen führen den Besuchern den Alltag früherer Tage vor: sie kochen Kaffee, mahlen Mehl, backen Fladenbrot und pressen Öl. Nach dem Genuss von omanischem Kaffee - natürlich mit Kardamom und Datteln geht es weiter. Wir fahren mit Allradfahrzeugen zum Bergdorf Misfah mit seinen am Steilhang angelegten Terrassenfeldern und bewundern die Steinhäuser, die wie aus dem Fels gehauen erscheinen. Und weiter geht es bergauf, bis sich der atemberaubende Panoramablick auf den Omanischen Grand



©Alexey Stiop - stock.adobe.com



©katiekk2 - stock.adobe.com



©Alexey Stiop - stock.adobe.com

Canyon und den mit 3.009 m höchsten Berg des Landes, den Jabal Shams, öffnet. Hier genießen wir das einmalige Panorama bei einem kurzen Spaziergang. Im Anschluss machen wir uns auf den Rückweg nach Nizwa. Abendessen u. 2. Übernachtung.

8. Tag: Nizwa - Al Harat - Zukait - Manah - Birkat Al Mauz - Muscat

Frühstück; heute Morgen sehen wir in Souk eine mittelalterlich anmutende Szenerie: lautstark werden Ziegen, Rinder, Esel und Schafe angepriesen, im Kreis vorgeführt und geprüft, dann wird gehandelt und gefeilscht, bis man sich auf einen Preis einigt, und das Tier wechselt den Besitzer. Auf dem Weg nach Muscat besuchen wir die Ruinen des alten Dorf Al Harat mit schönen, einzigartigen Torbögen, die die alten Häuser miteinander verbunden haben. Beim nächsten Stopp sehen wir in Zukait die von der UNESCO als Welterbe geschützten ca. 5.000 Jahre alten Bienenkorbgräber. Auf der Weiterfahrt stoppen wir in Manah, einst eine wichtige Station auf der Nord-Süd-Karawanenroute. Um-

geben von einer Stadtmauer und Wehrtürmen stehen alte zweigeschossige Häuser aus Lehmziegeln eng beieinander. Auch diese inzwischen unbewohnte Siedlung zählt zum kulturellen Erbe des Volkes und ist ein Freilichtmuseum. Zurück in Muscat beziehen wir unsere Zimmer im Somerset Hotel. Abendessen und Übernachtung in Muscat.

9. Tag: Ausflug Muscat - Salalah

Transfer zum Flughafen nach dem Frühstück. Inlandsflug von Muscat nach Salalah, der Hauptstadt der „Weihrauchlandes“ Dhofar im Süden des Omans. Begrüßung durch unseren deutschsprachigen Guide; vom Flughafen aus startet unsere Stadtrundfahrt. Salalah liegt an der alten Weihrauch-Route; seit alters her ist der Oman berühmt für seinen Weihrauch, der schon in der Antike ein „Exportschlager“ war. Zunächst besuchen wir das Museum of Frankincense Land (Weihrauchmuseum), das 2007 im archäologischen Park Al Baleed eröffnet wurde. Als bedeutendste antike islamische Stätte an der Küste des Arabi-

sehen Meeres zählt dieser Komplex zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht die Fahrt durch üppige, grüne Obst- und Gemüseplantagen. Wer mag, kann an einem der Obststände entlang der Straße frisches Kokoswasser trinken.

Wir machen einen Fotostopp an der Sultan Qaboos Moschee und sehen den Al Husn Palast, den „Offiziellen Palast von seiner Majestät den Sultan“. Im Anschluss besuchen wir den alten, farbenfrohen Haffah-Souk, wo der berühmte Weihrauch und zahlreiche andere traditionelle Erzeugnisse und Souvenirs aus der Region Dhofar verkauft werden. Rückfahrt zum Hotel. Freizeit. Abendessen und Übernachtung im Hilton Salalah.

10. Tag: Östlich und Westlich von Salalah

Nach dem Frühstück fahren wir in östlicher Richtung und besuchen das alte Fischerdorf Taqah, das bekannt ist für seine getrockneten Sardinen und seine alten, traditionellen Dhofari-Häuser. Wir besuchen das jahrhundertealte Taqah Schloss, früher die offi-

zielle Residenz des „Wali“, des obersten der Regionalregierung. Nachdem wir uns hier über die reiche Geschichte der Gegend informiert haben, fahren wir zu den Ruinen der ehemals berühmten Stadt Sumharam (Khor-Rohri).

Diese Stadt diente einst als östlichster Vorposten des Königreiches Hamdrawat an der alten Weihrauch-Route, die vom Mittelmeer bis nach Indien führte. Hier wurde verschifft, was endlose Kamel-Karawanen herbeischafften; die Hafenstadt war einer der größten Handelsplätze für Weihrauch. Heute gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Mittagessen unterwegs. Eine malerische Straße führt uns nach Mirbat, der alten Hauptstadt Dhofars. Hier begann die Straße des Weihrauchhandels. Wir schlendern durch die Gassen mit alten Lehmhäusern und ehemals prächtigen und nun dem Verfall überlassenen Kaufmannshäusern. Wir besuchen die beiden weißgekalkten Kuppeln von Bin Ali's Grab, ein klassisches Beispiel mittelalterlicher Architektur. Anschließend fahren wir in Richtung Westen zu den Naturquellen von Ayn Razat. Hier sprudeln

mehrere Quellen, die die gesamte Region um Salalah mit Wasserversorgen. Dank des vielen Wassers grünt und blüht es hier üppig, in der Ferne sieht man die Qaraberge. Weiter geht es auf einer stetig ansteigenden Straße ins Qara-Gebirge; unterwegs trifft man Herden von Kamelen und Rindern. Immer wieder bieten sich uns malerische Bilder der traditionellen Schönheit des ländlichen Dhofar. Auch das Grab des Propheten Hiob besuchen wir, es liegt in den grünen Hügeln der Salalah-Ebene. Unser nächster Stopp ist am Strand von Mughsail, wo der tiefblaue Ozean auf den weißen Sand trifft; bei Hochwasser brechen die Wellen durch die natürlichen Blaslöcher und springen wie Fontänen hoch empor. Weiter geht die Fahrt auf einer Haarnadelkurven-Straße Richtung Westgrenze des Omans mit atemberaubenden

Klippen auf der einen Seite und uralten Weihrauchbäumen in tiefergelegenen Tälern auf der anderen Seite. Hier unternehmen wir einen Spaziergang in die Dörfer und genießen die bezaubernde Szenerie der Region. Auf der Rückfahrt zum Hotel machen wir noch einen Fotostopp in der Lagune von Mughsail, wohin es alljährlich die verschiedensten Vogelarten sieht. Abendessen und 2. Übernachtung.

11. Tag: Das „Leere Viertel“ und die „Versunkene Stadt“ Ubar

Am frühen Morgen starten wir mit Geländewagen in Richtung Qara-Berge. Von oben erfreuen wir uns an dem faszinierenden Blick über die Salalah Ebene; die von Wäldern und Sträuchern bedeckt ist. Bald erreichen wir die Beduinen-Siedlung Thumrait. Nun fahren wir in nord-westlicher



Tanuf ©familie-eisenlohr.de - stock.adobe.com

Richtung; auf einer abgestuften Straße und überqueren die riesige Kieswüste Al Nejd. Nach etwa 175 km erreichen wir die verschwundene Stadt Ubar. Sie lag strategisch günstig für den Handel mit Gewürzen und Weihrauch zwischen Nord-Arabien und Indien. Hier wuchs die seltene Pflanzenart Frankincense, dessen luftgetrocknetes Harz - „Weihrauchtränen“ - so kostbar wie Gold war. Legenden erzählen vom sagenhaften Reichtum der Stadt, vom lasterhaften und gottlosen Leben der Bewohner und dem Strafgericht Allahs, das über sie hereinbrach und die Stadt zerstörte. Auch der Koran und die Geschichte aus 1001 Nacht erzählen von der „versunkenen“ Stadt. Erst Aufnahmen von NASA-Satelliten zeigten ein Wegenetz, das durch die Wüste zu einer Ortschaft führte: 1991 begann ein englischer Abenteu-

rer mit den Ausgrabungen und es stellte sich heraus, dass er das „Atlantis der Wüste“ gefunden hatte. Wir machen einen Spaziergang um die Ausgraben, welche inzwischen auch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Anschließend geht es zum „Leeren Viertel“, in die größte Sandwüste der Welt, die große Teile des Oman und Saudi-Arabiens sowie einen Teil des Jemen bedeckt. Bei einer kleinen Wanderung erleben wir die faszinierenden Sanddünen; ein atemberaubender Blick über die weite Wüste belohnt uns für den Aufstieg auf die Spitze der Düne. Mittags gibt es ein arabisches Picknick in der Wüste. Auf der Rückfahrt nach Salalah besuchen wir das Wadi Dawkah; hier im flachen Bett des Wadi's wachsen die Weihrauchbäume, die das angeblich beste Weihrauchharz der Welt liefern. Das Wadi gehört

ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe, es ist als größte Ansammlung von Weihrauchbäumen bekannt. Hier erhalten wir Informationen über den Weihrauch und seinen Gebrauch. Dieses wurde nämlich nicht nur als Räucherwerk sondern auch als Arzneimittel verwendet. Abendessen und 3. Übernachtung.

12. Tag: Salalah - Muscat
Nach dem Frühstück - Check-out. Danach Freizeit bis zum Flughafentransfer und Verabschiedung durch den örtlichen Reiseleiter. (Abflug ca. 23.00 h)

13. Tag: Muscat - Kamen
Weiterflug nach Frankfurt. Anschließend Heimreise zum Heimatort.

(Programmänderungen möglich & vorbehalten)



Nizwa ©familie-eisenlohr.de - stock.adobe.com

Inklusivleistungen:

- Professionelle Organisation Ihrer Reise
- Ausführliche Reiseinformationen (1 Reiseführer pro Ehepaar/Einzelreisende)
- Infoveranstaltung für die Reiseteilnehmer
- Bustransfer Kamen – Frankfurt/M. – Kamen oder Rail & Fly
- Linienflüge mit Oman Air Frankfurt-Muscat // Muscat-Salalah // Salalah-Muscat-Frankfurt
- Alle Flugsteuern, -gebühren & Kerosinzuschläge (Stand April 2019)
- Transfers und Busfahrten gemäß Programm im klimatisierten Bus oder mit Allradfahrzeugen
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung vor Ort (1.-9. Tag & 9. - 12. Tag)
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC gemäß Programm
- 11 x Frühstück im Hotel
- 11 x Abendessen im Hotel oder in örtlichen Restaurants
- 1 x Mittagessen als arabisches Picknick
- Ausführliches Besichtigungsprogramm wie aufgeführt inkl. aller Eintrittsgelder
- Kosten Einreise Visum Oman
- Alle anfallenden Steuern & Gebühren für die gebuchten Leistungen



©jbphotography/lt - stock.adobe.com

Kosten

Der Reisepreis pro Person in einem Doppelzimmer beträgt bei einer Gruppengröße ab:

- ab 20 Personen: € 3.999
- ab 16 Personen: € 4.199

Einzelzimmerzuschlag für die gesamte Reise: € 600

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Nicht im Reisepreis enthalten sind:

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- alle persönlichen Ausgaben
- Trinkgelder
- Reiseversicherungen

Kalkulationsbasis

Alle genannten Preise basieren auf den zurzeit gültigen Tarifen für 2020 Einem Devisenkurs von 1 € = 1,1236 USD sowie den aktuellen Steuersätzen in Deutschland und dem Oman sowie den Richtpreisen für die Flüge stand November 2019. Preisanpassungen für 2020 aufgrund von Devisenschwankungen sind daher noch möglich.

Zusatzangebote:

- Gruppen-Reiserücktritts-Versicherung, inkl. Reiseabbruch-Versicherung
- Gruppen-Rundum-Sorglos-Schutz (Leistungen gemäß Info-Blatt Reiseversicherung)

Oman

Reisefreunde Kamen, 6. - 18. November 2021



Veranstalter:
HUMMI-Reisen GmbH
Im Hammertal 103, 58456 Witten
Telefon: 0 23 24 / 96 08 - 0
Telefax: 0 23 24 / 96 08 - 99
Email: office@hummi-reisen.de

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

www.hummi-reisen.de